

ENERGY GLOBE WORLD AWARD

08

TV GALA - 26. MAI 2008
EUROPÄISCHES PARLAMENT

Presseinformation



KONTAKT & ORGANISATION

Energy Globe Foundation • Mühlbach 7 • 4801 Traunkirchen • AUSTRIA • phone: +43 (0)7617 - 2090-0
fax: +43 (0) 7617 - 2090-90 • www.energyglobe.info • e-mail: contact@energyglobe.info
© GEG Agency GmbH, 4801 Traunkirchen, Austria

Inhaltsverzeichnis

1) Statement des Präsidenten des Europäischen Parlaments



2) ENERGY GLOBE Award Gala

>>>Presstext

>>>Programm

>>>Nominierte

>>>Laudatoren

>>>Show-Acts



3) Global Energy Conference



4) Statements zum ENERGY GLOBE Award



5) Veranstalter



Statement des Präsidenten des Europäischen Parlaments

Das Europäische Parlament hat die Bekämpfung des Klimawandels zu einer seiner wichtigsten Prioritäten erhoben, und wir arbeiten derzeit an einem ehrgeizigen Paket legislativer Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei gleichzeitiger Förderung erneuerbarer Energien.

Das Parlament will der Welt zeigen, dass Europa beim Kampf gegen den Klimawandel führend ist. Bei meinen diesjährigen Reisen nach Japan und nach New York zu den Vereinten Nationen wurde mir signalisiert, dass viele Länder wegen unserer Führungsrolle auf diesem Gebiet auf Europa schauen. Ich glaube, dass wir unsere Partner in den USA, China, Indien und anderswo leichter einbinden können, wenn wir uns ehrgeizige Ziele und einen Rechtsrahmen dafür setzen. Es ist entscheidend, dass wir bis Dezember 2009 in Kopenhagen eine weltweit verbindliche Vereinbarung erzielen, die an die Stelle des Kyoto-Protokolls treten wird.

Das Europäische Parlament versucht ebenfalls aktiv, seinen eigenen Aktivitäten, Gebäuden und Formen der Mobilität einen „grünere“ Anstrich zu verleihen. Jeder Einzelne, jede Institution bzw. jede Gesellschaft ist verpflichtet sicherzustellen, dass unsere Lebensweise mit nachhaltiger Entwicklung vereinbar ist.

Umweltverträglicheres Leben und Arbeiten steht in Verbindung mit unserer persönlichen Verantwortung für den Schutz unseres Planeten vor den Folgen des Klimawandels wie Überschwemmungen, Dürreperioden und Hungersnöten.

Es ist wichtig zu begreifen, dass wir lediglich Hüter dieses schönen und zerbrechlichen Planeten sind, auf dem wir leben. Diese Erde für künftige Generationen zu bewahren, ist für uns ein moralisches Gebot.



Dr. Hans-Gert Pöttering

Präsident des Europäischen Parlaments



ENERGY GLOBE Award Gala
>>> Pressetext

Glanzvolle TV-Gala im Plenarsaal des Europa-Parlaments in Brüssel
Milliardenpublikum für nachhaltige Projekte dank ENERGY GLOBE Award

War das letzte Jahrhundert gekennzeichnet durch die Industrialisierung und einen hohen Energieverbrauch als Statussymbol, so hat mit dem Jahr 2000 nicht nur ein neues Millennium, sondern auch eine neue Ära begonnen, in der Energieeffizienz und CO₂-Vermeidung im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Und das ist auch dringend notwendig: In einer gemeinsamen Resolution unter Führung der UNO haben rund 2000 Wissenschaftler erklärt, dass die Menschheit auf dem besten Weg ist, sich selbst auszurotten. Ein Hauptgrund dafür ist der steigende CO₂-Gehalt der Atmosphäre und die damit einhergehende Klimaerwärmung – verursacht vor allem durch Verbrennungsvorgänge bei denen CO₂ entsteht. Und es ist wirklich fast nicht zu glauben – über 90 Prozent der Nutzung aller Energie erfolgt durch Verbrennungsvorgänge.

Es heißt also, drei Maßnahmen zu ergreifen und dies global und durch jeden Einzelnen:

- Effizienzoptimierung bei der Energieerzeugung
- Effizienzoptimierung beim Energieverbrauch
- Einsatz emissionsfreier Energie

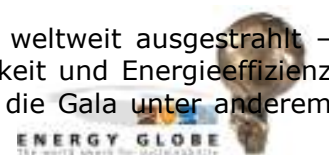
Das Energieeinsparungspotenzial ist gewaltig, allein im Gebäudebereich sind im Durchschnitt Einsparungen von mehr als der Hälfte möglich – bei gleichzeitiger Erhöhung des Wohnkomforts. Zudem sorgt ein geringerer Energieverbrauch auch dafür, dass die eigenen vier Wände in Zukunft leistbar bleiben, trotz rasant steigender Energiepreise.

Erreichbar sind jedoch all diese Ziele nur durch ein globales Miteinander und durch die Hilfe jedes Einzelnen. Und genau hier setzt der ENERGY GLOBE Award an. Er zeichnet nachhaltige Projekte aus, motiviert Leute, etwas zu tun und macht Energiesparen sexy.

Wie anerkannt der Award seit seiner Gründung vor neun Jahren geworden ist, zeigt sich schon am Austragungsort: Die ENERGY GLOBE Verleihung ist die einzige TV-Gala, die in der Schaltzentrale der europäischen Politik, dem Plenarsaal des EU-Parlaments, stattfinden darf. Die Spitzen der EU-Politik – Parlamentspräsident Hans-Gert Pöttering, Kommissionspräsident José Manuel Barroso und EU-Ratsvorsitzender Janez Jansa – sind bei der Veranstaltung ebenso vertreten, wie bekannte Persönlichkeiten, etwa Kofi Annan und Michail Gorbatschow. Moderiert wird die glanzvolle Gala von Desirée Nosbusch, für musikalische Highlights sorgen Dionne Warwick, Alanis Morissette und Zucchero.

Im Zentrum der Gala stehen jedoch die Projekte: In diesem Jahr waren es 853. Dabei geht es gar nicht immer um komplizierte Ideen. Im Mittelpunkt stehen Konzepte, die überall realisierbar sind: ein beispielhafter Solarhauspark, eine neu entwickelte Möglichkeit, gebrauchte Teppiche wieder zu verwerten, ein Solarkraftwerk, das dank einem Speicher auch in der Nacht für Strom sorgt oder Brunnenprojekte für wasserarme Gegenden. Die 15 besten der eingereichten Projekte werden bei der ENERGY GLOBE Gala am 26. Mai vorgestellt, die Sieger in den Kategorien Luft, Wasser, Erde, Feuer und Jugend erhalten je einen Award.

Die ENERGY GLOBE Gala wird von zahlreichen TV-Netzwerken weltweit ausgestrahlt – und bietet so innovativen Projekten im Zeichen von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz die einmalige Chance auf ein Milliardenpublikum. In Europa ist die Gala unter anderem am 27. Mai von 18 bis 20 Uhr auf TW1 zu sehen.



ENERGY GLOBE Award Gala >>> Pressetext

Einige Fakten

- Nur sechs Prozent des CO₂, das (vom Menschen) Tag für Tag freigesetzt wird, kann von der Natur wieder aufgenommen werden. 94 Prozent bleiben in der Atmosphäre!
- Wie verletzlich unsere Atmosphäre ist, zeigt folgende Zahl: Verkleinert man den Maßstab der Erde zu einem Globus mit einem Meter Durchmesser, dann wäre die Lufthülle nur noch 1 bis 1,5 Millimeter dick. Hätte die Erde die Größe eines Apfels, wäre die Atmosphäre dünner als die Apfelschale (Quelle: Umwelt- und Prognose Institut UPI)
- Die Klimaerwärmung ist laut IPCC "beispiellos": elf der letzten zwölf Jahre sind unter den 12 wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen 1850.
- Nur zwei Prozent des „verbrauchten“ Wassers werden getrunken.
- Weltweit beträgt der durchschnittliche Energieverbrauch etwas über 20.000 kWh/Jahr (entspricht 2.000 Liter Öl), der Schnitt der OECD-Staaten liegt bei: 55.000kWh/Jahr (entspricht 5.500 Liter Öl). Afrika und Asien verbrauchen zwischen 7.000 und 8.000 kWh/Jahr (entspricht 700 bis 800 Liter Öl).
- Im Jahr 2000 lag der Ölpreis bei ca. 20 Dollar, aktuell kratzt er an der 130 Dollar-Marke – die Ressourcen sind endlich, der Energiebedarf steigt aber stark an – auch in den bevölkerungsreichen „Entwicklungsländern“ wie China und Indien. Alternative Energien und mehr Effizienz als Gebot der Stunde.
-

Die Nominierten aus 853 Einreichungen sind:

Kategorie Erde

- Ciudad Saludable, die im peruanischen Carhuaz eine kommunale Müllwertungsindustrie geschaffen hat und Initiativen für die Müllvermeidung setzt.
- Das Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit Sonnenpark St. Alban (Deutschland), das aus zwölf Bio-Solar Häusern besteht. Die Eckpunkte: Passivhausstandard, Regenwassernutzung, Wasseraufbereitung, begrünte Freiflächen und Dächer,...
- Eine neue Recycling-Technologie aus den USA, mit der gebrauchte Teppichböden in ihre Bestandteile zerlegt und so wieder verwertet werden können.

Kategorie Feuer

- Die spanischen Parabolrinnen-Kraftwerke Andasol 1-3, die dank eines thermischen Speichers auch in der Nacht emissionsfreien elektrischen Strom bereitstellen.
- Das philippinische Unternehmen SIBAT, das mit kleinen, dezentralen, kommunal verwalteten Energiesystemen die Entwicklung abgelegener Gebiete fördert und wesentliche Verbesserungen in Bezug auf Wirtschaft, Bildung und Gesundheit bietet.
- Eine Kläranlage, die durch den Einsatz eines in Österreich entwickelten innovativen Steuerungssystems mehr Strom erzeugt als sie verbraucht.



ENERGY GLOBE Award Gala >>> Pressetext

Kategorie Wasser

- Ein Brunnenprojekt, das in den vergangenen 30 Jahren in Mosambik 2000 Wasserstellen errichtet und erfolgreich in lokale Verwaltung übergeben hat.
- Ein neuartiger Anstrich für Schiffsrümpfe, der hilft, Antriebsenergie zu sparen und im Gegensatz zu herkömmlichen Anstrichen keine giftigen Chemikalien an das Wasser abgibt.
- Ein System, das auf einfacher technischer Basis hochgelegene Gegenden in den Philippinen mit Trinkwasser versorgt.

Kategorie Luft

- Die CO₂-freie Transportlogistik eines Unternehmens, das den Wasserstoff für seine Fahrzeugflotte aus Sonnenenergie selbst gewinnt.
- Ein dezentrales Stromversorgungsprojekt im ländlichen Bangladesch, das gleichzeitig auch eine Einkommensmöglichkeit für die Bewohner bietet.
- Die Stadt Stockholm, die innerhalb von zehn Jahren einen großen Teil des Verkehrs auf emissionsarme Alternativen umgestellt hat.

Neben diesen vier Grundelementen des Lebens gibt es noch die

Kategorie Jugend

- Ein südafrikanisches Projekt zur Bewusstseinsbildung, das 110 regionale Projektideen miteinander verbindet.
- Ein portugisisches Programm, das beinahe 50 Prozent der jungen Portugiesen zwischen zehn und 13 Jahren erreicht hat.
- Ein argentinisches Projekt, in dem die Kinder durch das Pflanzen und Heranziehen von Bäumen lernen, die Umwelt zu respektieren.

Das sind nur die Highlights aus weltweit allen Einreichungen, mit deren Verwirklichung insgesamt mehrere Millionen Tonnen CO₂ und andere Umweltbelastungen verhindert werden. Vor 25 Jahren noch als Idee eines Umweltspinners abgetan, ist Energieeffizienz heute DAS Zukunftsthema für die Menschheit.



ENERGY GLOBE WORLD AWARD 08

PROGRAM

11.00 a.m. Presentation of **National ENERGY GLOBE Awards** to winners from about 100 countries
Menuhin Area, 2nd floor

6.45 p.m. **VIP Welcome**
Area around Plenary Hall, 3rd floor

8.00 p.m. **TV Gala – ENERGY GLOBE World Awards**
Plenary Hall, 3rd floor

MODERATION

- Désirée Nosbusch

AWARD PRESENTERS

- Hans-Gert Pöttering, President European Parliament
- Janez Janša, Slovenian EU Council Presidency
- José Manuel Barroso, President EU Commission
- Kofi Annan, former UN Secretary General
- Dionne Warwick, US pop singer
- Aamir Khan, top „Bollywood“ actor, India
- Leanne Liddle, Manager / Aboriginal Parks & Wildlife Program

HONORARY GUEST

- Mikhail Gorbachev, Nobel Peace Prize Laureate

SHOWACTS

- Dionne Warwick, US pop singer
- Zucchero, Italian pop singer
- Alanis Morissette, Canadian pop singer

10.00 p.m. **After Show Party**
• Gala Buffet
• Zucchero in concert
Vox Box Area, 3rd floor

www.energyglobe.info



2) ENERGY GLOBE Award Gala
>>> Nominierte



GEWINNER

Einreicher: **Ciudad Saludable**
Land: **Peru**

Nachhaltiges Müllmanagementprogramm in Peru

Mehr als 10 Millionen Menschen weltweit leiden unter gefährlichen Müllablagerungen. Ciudad Saludable (CS) sah in den Umweltverschmutzungen, die die Stadt Carhuaz belasteten, nicht nur ein schwer lösbares Problem, sondern auch eine Möglichkeit: den Aufbau einer kommunalen Müllverwertungsindustrie, die sauberere Städte und gesündere Einwohner mit sich bringt. Mittlerweile wird dieses Konzept in 43 Städten und fünf Ländern Lateinamerikas umgesetzt. CS arbeitet mit öffentlichen Agenturen zusammen, um sicherzustellen, dass die Müllabfuhrbetriebe koordiniert arbeiten und von den Behörden unterstützt werden. Es unterstützt Initiativen im Kampf gegen illegales Müllablageren, leitet öffentliche Erziehungsprogramme, um die Gewohnheiten tausender Bewohner zu ändern und unterstützt die Errichtung und den Betrieb von kleinen öffentlichen Sammel-, Recycling- und Entsorgungsunternehmen.



 **Kategorie Erde**

Einreicher: Bio-Solar-Haus Becher GmbH
Land: Deutschland

Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit Sonnenpark St. Alban

In St. Alban hat das Unternehmen Bio-Solar-Haus auf ca. zwei Hektar Fläche ein Baugebiet für zwölf Bio-Solar-Häuser zum Probewohnen und für ein Wirtschaftsgebäude erschlossen. Weder Beton noch Asphalt versiegeln den Boden auf Straßen, Parkflächen und Wegen. Die Freiflächen und ein Teil der Dächer wurden begrünt. Das Regenwasser wird in einem kleinen, naturbelassenen See gespeichert. Sein Wasser wird durch eine Schilfkläranlage natürlich gereinigt, von der Sonne erwärmt und als Brauchwasser verwendet. Die Reinigung der Abwässer übernimmt eine Pflanzenkläranlage. Für die Wärmeversorgung der Häuser benutzt man den Treibhauseffekt des Sonnenlichtes und geringe Mengen an Holz.



 **Kategorie Erde**

Einreicher: Post Consumer Carpet Processing Technology LLC
Land: USA

Neue Teppich-Recycling-Technologie spart Wasser, CO2 und Erdöl

2,5 Mio. Tonnen gebrauchter Teppichböden, bei deren Verbrennung giftige Emissionen entstehen, landen jährlich auf US-Mülldeponien. Bisher war es auf industriellem Wege nur sehr umständlich durchführbar, Teppichmaterialien so sauber zu trennen, sodass eine Rückführung des Nylonmaterials in den Recyclingkreislauf möglich war.

Post Consumer Carpet Processing Technologies (PCC) hat eine neue, sehr ökonomische Methode entwickelt, die die Trennung von Nylon-Faserschicht und Teppichgrund erlaubt. Basierend auf dem Patent von PCC errichtet Interface Inc., der drittgrößte Teppichhersteller weltweit, entstand im September 2007 die erste Maschine, mit der nun 15000 Tonnen Teppich jährlich recycelt und das gewonnenen Nylon für die Teppichproduktion wieder verwendet werden kann. Umgerechnet entspricht die mit einer einzigen „Recycling-Maschine“ eingesparte Energie dem Heizbedarf von 250 U.S. Haushalten pro Jahr bzw. einer jährlichen Wassereinsparung von 340 Millionen Liter. Die Öl-Einsparung beläuft sich auf 27,666 Millionen Liter pro Maschine/Jahr.





Kategorie Feuer

GEWINNER

Einreicher: Solar Millennium AG
Land: Spanien

Andasol Solarkraftwerkprojekte

Solar Millennium projiziert und realisiert solarthermische Kraftwerke. Das Unternehmen hat die spanischen Parabolrinnen-Kraftwerke Andasol 1-3 initiiert und die Projektentwicklung erfolgreich abgeschlossen. Mit diesen Kraftwerken ist auch in Europa die solare Stromerzeugung im Großkraftwerksmaßstab möglich, ihre Leistung ist mit jener von konventionellen Kraftwerken vergleichbar. Darüber hinaus besitzen die Andasol-Projekte in mehrfacher Hinsicht Vorbildfunktion. So wurden seit 15 Jahren weltweit keine neuen Parabolrinnen-Kraftwerke mehr gebaut. Durch den Einbau thermischer Speicher sind die Kraftwerke in der Lage, Strom planbar - auch nachts - zur Verfügung zu stellen, was neue Perspektiven für die Solarstromerzeugung eröffnet. Mit den Andasol-Projekten entsteht gleichzeitig der weltweit größte Standort zur Nutzung der Sonnenenergie. Ein Kraftwerk versorgt bis zu 200.000 Menschen mit Solarenergie.





Kategorie Feuer

Einreicher: Sibol ng Agham at Teknolohiya Inc.
Land: Philippinen

Gemeinschaftsbezogene erneuerbare Energiesysteme auf den Philippinen

Von SIBAT wurden bereits 15 Kleinwasserkraftwerke installiert, acht weitere sind geplant. Die Gesamtleistung beträgt 330 kW. Damit werden entlegene Siedlungen mit Strom für Beleuchtung, den Betrieb von Reis/Getreidemöhlen und Zuckerrohrpressen sowie andere, dem Lebensunterhalt dienende, Aktivitäten versorgt. Mit dem abfließenden Wasser werden gleichzeitig die Felder bewässert. Weiters errichtete SIBAT sechs solarbetriebene Wasserpumpenanlagen, um abseits gelegene Gehöfte mit Trinkwasser zu versorgen. Kürzlich wurden kleine Windturbinen errichtet, die der Stromerzeugung und Wasserförderung dienen. SIBAT propagiert kleine, dezentrale, kommunal verwaltete Energiesysteme, die in Zusammenarbeit mit vielen Interessensvertretern entstehen und abgelegene, meist von Ureinwohnern bevölkerte Gebiete entwickeln sollen. Dies bringt eine spürbare Verbesserung in Bezug auf Wirtschaft, Bildung und Gesundheit. Vor allem die Belastung der Frauen und Kinder wird dadurch gemildert. Die Gemeinden verwalten und warten diese Kleinanlagen selbst und haben die Gewähr, dass deren Nutzen ihnen zugute kommt. Zugleich schützen sie die natürlichen Wasserscheiden, die diese Kleinwasserkraftwerke speisen.





Kategorie Feuer

Einreicher: Doz. Dr. Dipl. Ing. Bernhard Wett
Land: Österreich

Entwicklung des DEMON-Verfahrens für eine energieautarke Kläranlage

Eine Kläranlage, die mehr Strom erzeugt als sie verbraucht? Und das pro Jahr um ganze acht Prozent? Dieses utopisch anmutende Projekt wurde in Strass in Tirol Dank eines neuartigen und höchst innovativen Steuerungssystems (DEMON®-Steuerung) Wirklichkeit. 31 Kommunen versorgt die Kläranlage, die heute zum viel beachteten Aushängeschild für Innovation zugunsten der Umwelt und des Klimas ist. Der aus der Schlammfäulung gewonnene Energieüberschuss wird – als saubere Energie – wieder ins Netz gespeist. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur Reduktion der CO2 Emissionen geleistet. Die Energieautarkie ist damit nicht nur ein betriebswirtschaftlicher, sondern auch ein ökologischer Vorteil. Weitere Anlagen in Europa sollen umgesetzt werden. Als Demo-Projekt findet die DEMON®-Steuerung auch in New York und Washington die Aufmerksamkeit der internationalen Expertenwelt.



 **Kategorie Wasser**

GEWINNER

Einreicher: Helvetas Schweizerische Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
Land: Mosambik

**Helvetas gewährleistet nachhaltig
Wasserversorgung in Mosambik**

Die Wasserversorgung in Mosambik ist vielerorts unzureichend. Auf dem Land hat weniger als die Hälfte der Bevölkerung Zugang zu sauberem Trinkwasser. Ziel des von Helvetas initiierten Projektes ist es, die Trinkwasserversorgung und Siedlungshygiene in der Region Cabo Delgado nachhaltig zu verbessern. So konnten seit 1979 in Zusammenarbeit mit Behörden und Dorfbevölkerung 2000 neue Trinkwasseranlagen gebaut bzw. bestehende Wassersysteme saniert und bei Bedarf erweitert werden. Der Privatsektor, der mit dem Bau und einem Teil des Unterhalts beauftragt ist, wird gefördert. Helvetas bildet lokale Wasserkomitees aus, welche die Trinkwasseranlagen betreiben und unterhalten. Die Bevölkerung wird über die Zusammenhänge zwischen Wasserqualität, Hygiene und Gesundheit aufgeklärt. Auf regionaler Ebene werden die Wasserversorger mit Know-how in den Bereichen Technik und Organisationsentwicklung unterstützt.



 **Kategorie Wasser**

Einreicher: Subsea Industries
Land: Belgien

Ecospeed

Ecospeed ist eine umweltfreundliche, ökonomisch geprüfte und ungiftige Beschichtung für Schiffsrümpfe. Die meisten Schiffe weltweit sind mit einem Anstrich versehen, der konstant giftige Substanzen in das Wasser abgibt, um Meereslebewesen zu töten oder sie daran zu hindern, die Schiffshülle zu befallen – mit ungeahnten Auswirkungen auf das Leben im Meer. Zudem hält der Anstrich nur zwei bis fünf Jahre und muss daher während der Lebensdauer eines Schiffes mehrmals erneuert werden. Nicht so bei Ecospeed, einer zu 100 Prozent ungiftigen Beschichtung. Sie weist eine 25 jährige Haltbarkeit - 10 Jahre sind garantiert - und verringert den Reibungswiderstand im Wasser. Dies reduziert den Treibstoffverbrauch von Schiffen um etwa zehn Prozent und trägt somit auch zur CO2 Reduktion bei. Weiters bietet diese Beschichtung einen hohen Korrosionsschutz und hilft so, teure Instandhaltungskosten zu minimieren. Die sowohl finanziellen wie ökologischen Vorteile liefern daher eine brauchbare Lösung für ein großes Problem im Schiffsverkehr.



 **Kategorie Wasser**

Einreicher: Alternative Indigenous Development Foundation Inc. (AID Foundation)
Land: Philippinen

Energieautarkes Wassertransportsystem versorgt hunderte philippinische Bergdörfer mit sauberem Wasser

Der „Hydraulische Widder“ (engl. water ram) ist ein einfaches, aber etwas in Vergessenheit geratenes System, das nur durch die Nutzung kinetischer Energie Wasser auf eine Höhe transportieren kann, die um ein Vielfaches höher liegt als der Zufluss.

Auf Basis dieser Technologie hat die „AID Foundation“ ein Widder-Modell konstruiert, das den lokalen Begebenheiten auf den Philippinen angepasst, sauberes Wasser auch für abgelegene Bergdörfer leicht zugänglich macht. Vorausgehende Testreihen und Pilotmodelle machten die Entwicklung dieses kostengünstigen Widder-Systems möglich, das wartungsarm und zuverlässig arbeitet und mit geringen Modifikation auch in anderen Regionen einsetzbar ist. Innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren (1997-2007) wurden im Zuge des Projektes über 100 derartiger Systeme errichtet, die heute 16.000 Menschen zu 100 Prozent emissionsfrei und umweltfreundlich mit Trinkwasser versorgen und lokalen Bauern durch bessere Bewässerungsmöglichkeiten höhere Einkommen garantieren.





GEWINNER & WORLD AWARD

Einreicher: Fronius International GmbH
Land: Österreich

HyLog - Demonstration einer CO₂-freien Transportlogistiklösung bei Fronius

Der Fronius-Standort Sattledt stellt mit 650 Mitarbeitern und 37000 m² Nutzfläche ein Modell für eine zukunftsfähige Energieversorgung in industrieller Größenordnung dar: 90 Prozent der benötigten Energie werden über 604 kWp Photovoltaik und 1,5MW Biomasse-Nahwärme bereitgestellt. Modernste Klimatechnik mit unterirdischen Wasserbecken gewährleistet die erforderliche Sommer- und Wintertauglichkeit des Gebäudes bei höchster Energieeffizienz. Mit dem Projekt HyLOG wird auch der innerbetriebliche Materialtransport durch Umrüstung der betriebsinternen Fahrzeugflotte von Batterie auf Brennstoffzellenantrieb auf eine neue Basis gestellt. Der Betrieb der Fahrzeugflotte erfolgt nun auf Wasserstoffbasis, der benötigte Wasserstoff wird vor Ort mit Solarstrom über Elektrolyse emissionsfrei erzeugt. Der Ersatz der langen Batterieladezeiten durch eine wenige Minuten erfordernde Betankung mit Wasserstoff und die Verdoppelung der Fahrzeug-Reichweite sind wesentliche Vorteile von HyLOG.





Kategorie Luft

Einreicher: Grameen Shakti
Land: Bangladesch

Grüner Strom bringt Licht, Energie und Einkommen ins ländliche Bangladesh

Grameen Shakti, weltweit einer der führenden Anbieter von erneuerbarer Energie in ländlichen Gegenden, hat über Bangladesch verteilt 145 000 solare Heimsysteme, 3000 Biogasanlagen und 12000 verbesserte Kocher installiert. Der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens ist eine Kombination aus Kleinkrediten zur Finanzierung der Anlagen mit einem effektiven Garantie- und Wartungssystem für die Geräte – eine Verbindung von Technologie und Einkommensbildung. Durch ländliche Unternehmer plant Grameen Shakti, bis 2015 eine Million solare Heimsysteme, 500 000 Biogasanlagen und zehn Millionen Kocher zu installieren. Das Unternehmen hat bereits 25 "Grameen Technologiezentren" eröffnet, um einheimische Technikerinnen auszubilden und will bis zum Jahr 2015 insgesamt 300 solcher Zentren aufbauen. Zusätzlich wurde ein Aufforstungsprogramm ins Leben gerufen, um noch mehr auf den Klimawandel zu reagieren und die CO₂ Emissionen nachhaltig zu senken.





Kategorie Luft

Einreicher: Die Stadt Stockholm
Land: Schweden

Saubere Fahrzeuge in Stockholm

Die zehn Jahre Arbeit der "Sauberen Fahrzeuge in Stockholm" resultierte in einem Marktdurchbruch für saubere Fahrzeuge: 44.000 Autos in Stockholm fahren mit Biotreibstoffen, Hybridantrieb oder haben sehr schadstoffarme Emissionen. Darüber hinaus sind 50 Prozent der Stadtflotte, 100 Prozent der innerstädtischen Busse, 40 Prozent der Müllabfuhrfahrzeuge und 20 Prozent der verkauften Autos sauber, drei Fünftel der Tankstellen bieten Ethanol und/oder Biogas an. Dies ist das Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit allen Teilen der Treibstoff-Fahrzeug-Kette: Biogas-Produktion, Tankstellen, Fahrzeugwerkstätten und nicht zuletzt die Endverbraucher, die umfassend informiert werden mussten. Somit geht die Stadt Stockholm als gutes Beispiel voran.





Kategorie Jugend

GEWINNER

Einreicher: The Energy and Sustainability Programme ESKOM / Wildlife and Environment Society of South Africa

Land: Südafrika

Junge Menschen gegen den Klimawandel in Südafrika

Nach elfjähriger Bildungs-Erfahrung in Südafrika bewegt sich das Energie- und Nachhaltigkeitsprogramm gezielt in Richtung Themen um den Klimawandel. In landesweit mehr als 110 aktionsorientierten Projekten haben viele junge Südafrikaner durch die praktische Auseinandersetzung mit ökologischen Themen gelernt, ihre Rolle als globale Bürger zu verstehen; sie haben sich auch persönlich in Richtung nachhaltige Lebensführung bewegt. Junge Menschen im ganzen Land haben die Herausforderung angenommen, eine nachhaltige Zukunft zu sichern, indem sie in ihrer lokalen Umgebung Projekte durch Erkunden, Forschen, Hinterfragen, Entdecken, Aktion und Nachdenken umsetzen. Diese Einreichung umfasst insgesamt 110 Projekte und demonstriert anschaulich die Motivation der südafrikanischen Jugend, sich gemeinsam gegen den Klimawandel einzusetzen.





Kategorie Jugend

Einreicher: Energias de Portugal

Land: Portugal

Portugiesische Schüler lernen Energiesparen und den Klimaschutz

Die Initiative „Environment: a matter to us all – let’s use energy well“ des Energie-Unternehmens Energias de Portugal (EDP) will das alltägliche Bewusstsein portugiesischer Schüler für die Themen Klimawandel und Energieeffizienz durch die direkte Verbindung von Aktionen zur Energieeinsparung und deren Auswirkungen auf das Klima stärken. Mithilfe eines „Bildungspakets“ mit diversen Materialien wie dem „Energy-Guide“, einem Animationsfilm oder speziellen Postern zum Klimawandel und speziellen Informationseinheiten für die Lehrkräfte werden nahezu 50 Prozent der portugiesischen Schüler im Alter von zehn bis 13 Jahren - insgesamt über 300.000 - erreicht. Die besten vier SchülerInnen-Projekte werden mit 100.000 Euro Preisgeld honoriert und direkt in den Schulen umgesetzt.





Kategorie Jugend

Einreicher: Fundación Ambiente, Cultura y Desarrollo - ACUDE
Land: Argentinien

Menschliche Werte durch Bildung mit Bäumen in Argentinien erzeugen

Das "Educar Forestando" Programm hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Erwachsene zum sorgfältigen Umgang mit ihrer Umwelt - Fauna und Flora - zu bewegen, und damit ein nachhaltigeres Denken in der Gesellschaft zu bewirken. Seit Beginn dieser Bildungs-Initiative 1990 wurden über 150.000 Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter und deren Lehrer involviert. Mehr als 1000 Schulen und 500 Gemeinden nehmen an dem Projekt teil, in dem eine halbe Million Bäume in schuleigenen Baumschulen aufgezogen und über 200.000 Bäume in der Natur gepflanzt wurden. Zudem entwickelten und produzierten die Beteiligten drei Informationsbücher für Lehrer und sieben Kinder-Broschüren. So hat sich dieses Projekt zum größten Umwelt-Bildungsprogramm von Argentinien entwickelt.



ENERGY GLOBE Award Gala >>> Laudatoren



Hans-Gert Pöttering, Prof. Dr., Jurist, Präsident des Europäischen Parlaments, geboren 1945 in Bersenbrück/Niedersachsen, Studium der Rechtswissenschaft, Politik und Geschichte in Bonn, Genf und New York, 1979 erstmals in des Europäische Parlament gewählt, seit Jänner 2007 Präsident des EP, Mitglied im Präsidium und Bundesvorstand der CDU Deutschland; wichtigste Auszeichnungen: Großer Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, Großes Ehrenzeichen der Republick Österreich, Ehrendoktor der Universitäten Babes-Bolyai (Rumänien) und Opole (Polen)
Verschiedene Veröffentlichungen, u.a. „Von der Vision zur Wirklichkeit. Auf dem Weg zur Einigung Europas“



José Manuel Barroso, PhD, Präsident der Europäischen Kommission, geboren 1956 in Lissabon, Studium von Jura und Politologie in Lissabon, Florenz und New York, Abschluss in Wirtschafts- und Sozialwissenschaft an der Universität Genf, 1999 erstmals Wahl zum Vorsitzenden der PSD (Sozialdemokratische Partei Portugals), von 2002 bis 2004 amtiert er als portugisischer Premierminister, seit 2004 ist er Präsident der Europäischen Kommission; wichtigste Auszeichnungen: Ehrendoktor der Roger-Williams-Universität (USA), der Georgetown-Universität (USA), der Universität Genua (Italien), der Universität Kobe (Japan) und der Universität La Sapienza (Italien)
Verschiedene Veröffentlichungen, u.a. „Reformar: Dois Anos de Governo“



Janez Jansa, PhD, EU-Ratspräsident, geboren 1958 in Ljubljana, Studium in Soziologie, Politikwissenschaft und Journalismus, 1989 an der Gründung der ersten namhaften slowenischen Oppositionspartei, der Slowenischen Demokratischen Union, beteiligt und fungierte nach deren Regierungseintritt als Verteidigungsminister, 1992 schloss er sich der Slowenischen Demokratischen Partei an, deren Vorsitzender er bald darauf wurde. Seit November 2004 ist Jansa slowenischer Ministerpräsident.
Verschiedene Veröffentlichungen, u.a. „Premiki“ und „Okopi“



Kofi Annan, PhD, ehemaliger UN-Generalsekretär, geboren 1938 in Kumasi (im heutigen Ghana), Studium an der Universität für Wissenschaft und Technik in Kumasi, am Macalester College in St. Paul, Minnesota, am Institut universitaire des hautes études internationales in Genf. Annan wirkte in verschiedenen Organisationen der UNO (WHO, UNICEF, UNHCR), ehe er 1996 auf zum Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt wurde; wichtige Auszeichnungen: Friedensnobelpreis, Andrej-Sacharow-Preis für geistige Freiheit des Europäischen Parlaments, mehrere Ehrendoktorate (Freie Universität Berlin, Carleton/Ottawa und Ottawa)



ENERGY GLOBE Award Gala >>> Laudatoren



Dionne Warwick, US-amerikanische Sängerin und Fernsehmoderatorin, geboren 1940 in East Orange, New Jersey, Warwick wurde besonders als Muse und Interpretin der Kompositionen von Burt Bacharach und Hal David berühmt. Sie ist die Schwester von Dee Dee Warwick, die Nichte von Cissy Houston und Cousine von Whitney Houston; einige Hits der mehrfachen Grammy-Gewinnerin: „I'll Never Love This Way Again“ und „Deja vu“ (beide 1979) sowie „The Woman In Red“, das sie 1984 mit Stevie Wonder aufnahm, Warwick wurde mehrfach für ihr karitatives Engagement ausgezeichnet, unter anderem unterstützt sie die Aids-Hilfe amFAR.



Leanne Liddle, Mitarbeiterin des Süd-Australischen „Department for Environment and Heritage“, leitet ein einzigartiges Projekt in zwei indigenen Gemeinden im Gebiet von Anangu Pitjantjatjara Yankunytjatjara, gemeinsam mit traditionellen Besitzern und Führern der Gemeinde will dieses Projekt den natürlichen Lebensraum verbessern, Landschaften anreichern und Tier- und Pflanzenarten durch kombiniertes Wissen aus Brauch und Wissenschaft nachhaltig ernten.



Aamir Khan, Bollywood-Schauspieler, geboren 1965 in Mumbai, Khan spielte bereits im Alter von acht Jahren im Film „Yaadon Ki Baaraat“ mit, sein Durchbruch als Star gelang ihm 1988 mit „Qayamant Se Qayamant Tak“. Für „Hum Hain Rahi Pyaar Ke“ verfasste der Perfektionist auch selbst das Drehbuch. International bekannt wurde Khan mit dem Oscar-nominierten Film „Lagaan – Es war einmal in Indien“. Das Multitalent leitet mit Aamir Khan Productions ein eigenes Unternehmen und hat sich auch als Sänger in Filmen einen Namen gemacht. Er ist einer der bekanntesten und bestbezahlten Schauspieler, die Bollywood zu bieten hat.



ENERGY GLOBE Award Gala >>> Show-Acts



Alanis Morissette, Sängerin, geboren 1974 im kanadischen Ontario, Morissette veröffentlichte im Alter von 20 Jahren ihr erstes internationales Album „Jagged Little Pill“, das sich gleich über 30 Millionen Mal verkaufte. Ein Jahr später gewann sie ihre ersten Grammys. Weitere Alben: „Supposed Former Infatuation Junkie“, „Under Rug Swept“, „So-Called Chaos“ und (aktuell) „Flavors Of Entanglement“. Morissettes Filmsong zu „Die Chroniken von Narnia“ wurde für den Golde Globe nominiert.



Zucchero, Rocksänger, geboren 1955 in Roncofiesi (Italien), Zucchero, der auch Gospel- und Blueselemente in seine Lieder einbezieht, begann seine Karriere 1970. Sein Album „Oro incenso e birra“ (1989) wurde zum meistverkauften in der italienischen Geschichte. Einige seiner größten Erfolge lauten: „X colpa di chi?“, „Così celeste“ und „Il grande baboomba“. 2004 feierte er mit dem Album „ZU & Co“ (Gäste u.a. Miles Davies, Sheryl Crow, Sting) große Erfolge

Weiterer Show-Act: Dionne Warwick (Kurzbio siehe Laudatoren)

Global Energy Conference



European Parliament, Brussels
27 May 2008, 9:00 a.m. – 12:30 p.m.

GLOBAL ENERGY CONFERENCE

“Awareness raising and best practice as key tools for implementing energy efficiency”
Room 5G3 ASP

PROGRAMME:

PART 1 POLICY MAKERS
Chaired and moderated by Angelika Niebler/ITRE

9:00 – 9:05 a.m.	Welcome Angelika Niebler, Chairwoman ITRE
9:05 – 9:25 a.m.	“Uniting Global Energy Needs with the Environment” Kofi Annan, Former UN Secretary General
9:25 – 9:45 a.m.	“The Environment: A Personal Journey, A Common Challenge” Mikhail Gorbachev, Nobel Peace Prize Laureate
9:45 – 10:05 a.m.	“Europe’s leading role in striving for more energy efficiency” Dr. Hans-Gert Pöttering, President of the European Parliament
10:05 – 10:20 a.m.	Discussion

PART 2 BEST PRACTICE PROJECTS
Chaired and moderated by Angelika Niebler/ITRE

10:20 – 10:35 a.m.	“The Energy Globe Portal – awareness building as basis for optimizing energy consumption” Hans-Peter Schmid, Vice-President, Energy Globe Foundation
10:35 – 10:45 a.m.	Projects Asia Don Baker, Energy Globe Jury, America, President CSEG Maneka Gandhi, Chairwoman Energy Globe Jury
10:45 – 10:55 a.m.	Projects Africa Don Baker, Energy Globe Jury, America, President CSEG Ian Jameson, Eskom
10:55 – 11:05 a.m.	Projects America Don Baker, Energy Globe Jury, America, President CSEG Maneka Gandhi, Chairwoman Energy Globe Jury
11:05 – 11:20 a.m.	Projects Europe Don Baker, Energy Globe Jury, America, President CSEG Christine Lins, Secretary General EREC
11:20 – 11:25 a.m.	Projects Australia Don Baker, Energy Globe Jury, America, President CSEG Leanne Liddle, Manager, Aboriginal Parks & Wildlife Program
11:25 – 12:30 a.m.	Discussion and Q&A with project representatives

Hosted jointly by ITRE and ENERGY GLOBE Foundation



Statements
>>> Maneka Ghandi

Seitdem wir im letzten Jahr die Awards vergeben haben, hat sich auf der Erde viel geändert. Ein weiterer Wirbelsturm hat ein ganzes Land verwüstet, der Preis für Öl steigt so hoch, dass kleine Länder gefährdet sind, zahlungsunfähig zu werden. Getreideexportierende Länder wie meines müssen erstmals Getreide importieren. Die internationale Inflation im Bereich von Lebensmitteln ist stark angestiegen und man fühlt, dass die Nahrung knapp wird – nicht in Äthiopien, sondern in Amerika. Der Amazonaswald wird jetzt so schnell abgeholzt, dass die Welt eingegriffen und einen Appell an Brasilien gerichtet hat. China wurde unter den Ländern als größter Umweltverschmutzer identifiziert, Amerika und Indien nehmen Platz zwei ein. Hat die Welt irgendetwas getan?

Nun, die Nobelpreise wurden an Menschen vergeben, die die Effekte des Klimawandels gezeigt haben. In vielen Ländern haben Nachdenkprozesse begonnen. Das Wort „Umwelt“ ist wieder in Mode und wurde zum meistverwendeten Begriff in Unternehmen und Werbeagenturen. Aber das ist alles was ich sehen kann.

Aber, Moment: Ich sehe kleine unabhängige Wissenschaftler und Unternehmen, die an einer „Welt nach dem Öl“ arbeiten. Ihre Erfindungen werden zu Teilen jenes Puzzles, das uns – zusammengefügt – zeigen wird, wie wir in Zukunft leben können.

In diesem Szenario sind Auszeichnungen für solche Menschen und Unternehmen dringend notwendig. Es bringt ihnen Anerkennung und macht sie zu nachahmungswerten Beispielen. Der Energy Globe Award gehört zu den weltweit bedeutendsten dieser Art, und er ist der einzige, der in einem Parlament statt findet –im EU-Parlament in Brüssel, dem maßgeblichsten organisierten Zusammentreffen von Ländern auf der ganzen Welt. Führer, Meinungsbildner, Medien und Innovatoren treffen sich in einer beispiellosen Versammlung, um sich daran zu freuen, dass es Menschen gibt, die für unsere Zukunft planen und arbeiten.



Smt Maneka Ghandi

Vorsitzende der internationalen
ENERGY GLOBE Jury



Energieerzeugung und Umweltschutz sind kein Widerspruch

Der sorgsame Umgang mit unserer Umwelt und ökologisches, effizientes Wirtschaften – das sind Leitgedanken der Energie AG Oberösterreich, um eine sichere und nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten.

Oberösterreich ist jenes Bundesland, dessen Energieverbrauch österreichweit am stärksten wächst. Jahr für Jahr um fast drei Prozent. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, müssen Investitionen in das Netz und in neue Kraftwerke getätigt werden. Oberösterreich ist das Wasserkraftland Nummer 1, weshalb neue Wasserkraftwerke in Planung sind: denn Wasserkraft ist Klimaschutz. Für die nachhaltige Absicherung der Stromerzeugung ist aber auch der zielgerichtete Einsatz von Wärmekraft erforderlich.

Neben diesen wesentlichen Schritten zur Absicherung der Erzeugungskapazitäten ist aber auch der effiziente Energieeinsatz auf Seiten der Verbraucher wichtig, um eine sichere Versorgung zu gewährleisten. Deshalb unterstützt die Energie AG ihre Kunden beim effizienten Einsatz von elektrischer Energie. Die dadurch erreichten Energieeinsparungen sind ein wichtiger Beitrag zur Effizienzsteigerung.

Da mit dem ENERGY GLOBE ebenfalls seit Jahren das Thema Energieeffizienz und der sinnvolle Einsatz neuer, innovativer Methoden zur Energiegewinnung und –nutzung vorangetrieben wird, ist es für die Energie AG Oberösterreich eine konsequente Fortsetzung ihrer Nachhaltigkeitsinitiative, den ENERGY GLOBE maßgeblich zu unterstützen.



Dr. Leo Windtner

Mitglied der ENERGY GLOBE Foundation
Präsident der VEO



Statements >>> Franz Meingast

Die Generali engagiert sich für den ENERGY GLOBE, weil sie seit mehr als 175 Jahren für Zukunftsorientierung steht. Das Kerngeschäft einer Versicherung besteht darin, die Zukunft der Menschen nachhaltig abzusichern. Die Generali übernimmt Verantwortung für die Zukunft ihrer Kunden. Bei der Generali - dem zweitgrößten Versicherungsunternehmen Österreichs - sind das immerhin fast 2 Millionen Menschen in Österreich. Die Generali animiert ihre Kunden, sich selbst mit der Energieeffizienz ihrer Eigenheime auseinander zu setzen. Als einer der bedeutendsten Immobilien-Besitzer des Landes nutzt die Generali auch selbst moderne Technologien zur bestmöglichen Energienutzung in ihren Büro- und Wohngebäuden.

Die Generali bietet ihren Kundinnen und Kunden eine Eigenheim-Versicherung, die eine kostenlose professionelle Energieberatung umfasst. „Damit leisten wir unmittelbar bei unseren Kunden einen Beitrag zur Energieeffizienz und zum Energiesparen“, so Generali-Vorstand Franz Meingast. "Mehr Energieeffizienz bedeutet nicht nur Einsparung von Kosten, sondern vor allem auch eine Reduktion von Emissionen."



Dr. Franz Meingast

Partner von ENERGY GLOBE
Vorstand der Generali Versicherung AG



Statements
>>> Dr. Peter Koits

Die Forcierung erneuerbarer Energieträger und der sparsame Umgang mit natürlichen Ressourcen stehen im Mittelpunkt der Diskussion, wenn es darum geht, Zukunftsszenarien für eine lebenswerte Umwelt zu entwickeln. Die Stadt Wels hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt bzw. initiiert, die Wege für eine nachhaltige Energieversorgung aufzeigen. Jüngst wurde vom Gemeinderat der Stadt eine Passivhaus-Deklaration beschlossen, mit der der Magistrat beauftragt wird, bei allen neu zu errichtenden Gebäuden bzw. bei Sanierungen generell die Nutzung erneuerbarer Energie einzuplanen und besonders auf die Energieeffizienz zu achten. Für mich ist diese Deklaration neben all den Projekten, mit denen sich Wels als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energie positioniert hat, ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Energiehauptstadt Europas.



Dr. Peter Koits

Partner von ENERGY GLOBE
Bürgermeister der Stadt Wels

Massive, energieeffiziente Baustoffe

Nachhaltiges Denken und Handeln wird zur Überlebensfrage. Die Baustoffindustrie nimmt dabei eine zentrale Rolle ein und ist gefordert das Spannungsfeld zwischen Energieeffizienz, Architektur und Mensch zu lösen.

Das Umweltbewusstsein der heutigen Baufamilien ist sehr hoch. Unsere Kunden verlangen die am besten wärmedämmenden Baustoffe und wir sehen unsere Aufgabe darin diese zu entwickeln. Schon heute werden zwei Drittel der mit uns gebauten Einfamilienhäuser mit den am besten wärmedämmenden Ziegeln ausgeführt. Dazu beobachten wir sehr interessiert die steigende Nachfrage nach natürlichen, biologischen Baustoffen. Das zentrale Thema der nächsten Jahre am Bau wird die Nachhaltigkeit sein und wir wollen mit unseren massiven Baustoffen wesentlich dazu beitragen.

Mit unseren modernen Ziegelprodukten lassen sich Niedrigenergie- und Passivhäuser in baubiologisch idealer Bauweise verwirklichen. Wir schaffen damit auch die Basis für die Energiesparbedürfnisse und -wünsche zukünftiger Baufamilien.

Nachhaltigkeit und eine kontinuierliche Weiterentwicklung wird bei unseren Produkten groß geschrieben. Nicht zuletzt durch den Energy Globe gilt Umwelttechnologie made in Oberösterreich schon jetzt weltweit als vorbildhaft.



Mag. Hannes Eder

Partner von ENERGY GLOBE
Geschäftsführer
Ziegelwerk Eder GmbH & Co KG



Statements
>>> Christoph Leitl

ENERGY GLOBE bringt herausragende Leistung der Wirtschaft für nachhaltige Entwicklung vor den Vorhang

Der ENERGY GLOBE bietet der Wirtschaft eine weltweite Plattform, um ihre Innovationen zur Verbesserung der globalen Umweltsituation einem breiten Publikum zu präsentieren. Das gilt gerade auch für die österreichischen Unternehmen, die beim Einsatz und der Entwicklung von Technologien der erneuerbaren Energie weltweit eine Spitzenposition einnehmen.

Die Firmen aus aller Welt, die beim ENERGY GLOBE 2008 eingereicht haben, zeigen auf beeindruckende Weise, dass die Wirtschaft nachhaltige Entwicklung vorantreibt und dass man mit umweltfreundlichen Ideen und innovativer Technologie etwas Gutes tun und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich sein kann. Darüber hinaus ist dieser weltweit herausragende Umweltpreis eine große Motivation für weitere Innovationen im Dienst einer nachhaltigen Entwicklung.



Dr. Christoph Leitl

Mitglied der ENERGY GLOBE Foundation
Präsident der Global Chamber Platform



Statements
>>> Michael Gutleiderer

Der Energy Globe Award ist eine ausgezeichnete Initiative, um der großen Weltöffentlichkeit vor Augen zu führen, wie wichtig der sorgsame Umgang mit den Energieressourcen unseres Planeten ist und welche nachhaltigen Projekte uns diesem Ziel bereits ein großes Stück näher gebracht haben. Ich bin stolz, dass ich bei der Realisierung der Website www.energyglobe.com einen kleinen Beitrag dazu mitleisten durfte.



Michael Gutleiderer

Partner von ENERGY GLOBE
Herold Business Data GmbH



VERANSTALTER

GEG Agency

Veranstalter und Organisator des ENERGY GLOBE ist die GEG Agency, eine Agentur, die sich mit ihrem Geschäftsführer Ing. Wolfgang Neumann seit Jahren intensiv mit dem Thema Energieeffizienz beschäftigt.

Wolfgang Neumann, selbst Nebenerwerbslandwirt und gelernter Energietechniker, begann schon vor 25 Jahren, sich Gedanken zu machen, wie man Ressourcen schonende Möglichkeiten für jeden publik und attraktiv machen kann.

So gründete er die Energiesparmesse, die heute weltweit einzigartig ist, der jedes Jahr ca. 2000 Firmen zum Thema Energieeffizienz ausstellen und hunderte Berater zum Thema informieren.

In der Folge baute er Energieberatungsinstitutionen in Mitteleuropa auf, so z.B. den O.Ö. Energiesparverband und initiierte zahlreiche Beratungskampagnen und Konferenzen, wie den World Sustainable Energy Day.

Im Rahmen dieser Tätigkeiten wurden zahlreiche Beratungsprogramme wie z.B. „Energie Check“ und Schulungssysteme für Energieberater entwickelt.

Genau diese Tools sind heute dringend gebraucht, um den Bedürfnissen bzw. gesetzlichen Auflagen zur Steigerung der Energieeffizienz nachkommen zu können.

Seit dem Jahr 2000 veranstaltet Neumann und die GEG den ENERGY GLOBE Award, der heute der weltweit bedeutendste Umweltpreis ist und sinnvolle Projekte, die von jedem umgesetzt werden können, weltweit via Fernsehen einem Milliardenpublikum präsentiert.

Nach Japan und Kanada wird der ENERGY GLOBE Award nun schon zum zweiten Mal im Herzen Europas, im Plenarsaal des Europaparlaments, veranstaltet – eine große Auszeichnung für Wolfgang Neumann und seine GEG Agency, die von Grafik bis zur gesamten Organisation alles aus einer Hand liefert und mit dem medialen Partner TW1 ein unschlagbares Team ist.

„Alles ist möglich, wenn man ein tolles Team hat“, freut sich der Landwirt, Visionär und Unternehmer Neumann, der als privater Organisator mit seinem Team Energiesparen weltweit zum Thema gemacht hat und schon jetzt auch wieder an morgen denkt.

GEG Agency / ENERGY GLOBE

Mühlbach 7
4801 Traunkirchen
Austria

Telefon 0043 (0)7617-2090-0
Fax 0043 (0)7617-2090-90
E-Mail mediaservice@energyglobe.info



VERANSTALTER

Neu von GEG Agency: **ENERGY GLOBE Portal** *die umfassende Plattform für Energieeffizienz*

Die Menschheit steht heute vor einer der entscheidendsten Fragen: Wie können wir die Klimaveränderung stoppen?

Dazu muss jeder Einzelne seinen Beitrag leisten, in Europa ist das vor allem die energetische Sanierung der eigenen vier Wände. Eine Verbesserung der Gebäudehülle ist Voraussetzung für weniger Energieverbrauch und bringt eine größere Unabhängigkeit von zukünftigen Preiserhöhungen aber auch von zukünftigen CO₂-Abgaben.

Ganz abgesehen von der Wertsteigerung für die eigene Immobilie und mehr Wohnkomfort, sind solche Maßnahmen auch die beste Zukunftsvorsorge, die man treffen kann.

Wie dies für jedermann möglich ist, zeigt das ENERGY GLOBE Portal – die umfassende Plattform für Energieeffizienz. Der Bogen reicht vom Online-Energiecheck über den Gebäudeausweis, virtuelle Baumärkte und ein Dienstleistungsverzeichnis bis hin zu Produktdatenbanken.

Aber auch die Bereiche energiebewusst Leben, Mobilität und Energiemanagement in Betrieben sind, neben vielen anderen Themen, hier vertreten.

Nähere Details können Sie hier abrufen:
www.energyglobe.com

